

ticketcorner[★]

event.

Sonntags

Blick

Nr. 2, April / Mai 2023



★ **VERONICA
FUSARO**

JUNGE THUNERIN MIT
WELTWEITER FANGEMEINDE

★ **FRÜHLING
2023**

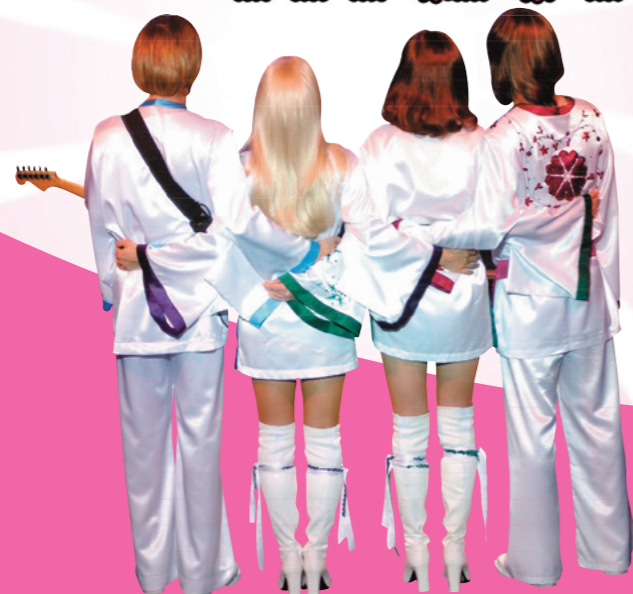
AWARDS, EVENTS,
ERLEBNISSE

★ **HERBERT GRÖNEMEYER**

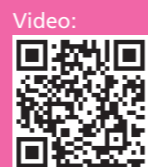
«DIE SCHWEIZER KONZERTE
SIND IMMER EIN HIGHLIGHT»

Thank YOU for the music

mit **Uwe Hübner** als Erzähler



DIE ABBA-STORY



Zürich, Volkshaus	Do. 04. Mai 2023
Bern, Kursaal Arena	Fr. 05. Mai 2023
Winterthur, Parkarena	Sa. 06. Mai 2023
Amriswil TG, Pentorama	So. 07. Mai 2023
Wil SG, Stadtsaal	Do. 11. Mai 2023
Chur, Stadthalle	Fr. 12. Mai 2023
Basel, Messe San Francisco Saal	Sa. 13. Mai 2023
Hochdorf LU, Kulturzentrum Braui	So. 14. Mai 2023

Türöffnung 19.00 Uhr | Showtime: 20.00 Uhr | Infos: www.NiceTime.ch

Vorverkauf:
über Ticketcorner bei Coop City
Tel. 0900 800 800 (1.19 CHF / Min.)
www.ticketcorner.ch (für print@home)



Medienpartner:
Oberthurgauer Nachrichten
Wiler Nachrichten
St.Galler Nachrichten

TagesAnzeiger
Sonntagszeitung
südostschweiz

TAGBLATT
BZ BERNER ZEITUNG
Basler Zeitung

Der Landbote
Luzerner Zeitung
tcs.ch

Editorial

FRISCHE TÖNE

Noch nie war die Musikwelt so lebendig und vielfältig wie jetzt – neue Talente erobern die Bühnen und lassen sich auch vom breiten Publikum entdecken: An den Swiss Music Awards wie auch auf allen Festival- und Open-Air-Line-ups findet man neue Namen neben altbekannten Acts. Klar, dass wir uns auf ein Wiedersehen mit Depeche Mode, Elton John, Guns N' Roses und weiteren Stars freuen. Und besonders erfreulich ist, dass sich auch diese längst etablierten Grössen nicht auf ihren Lorbeeren



ausruhen und mit ihren altbekannten Hits auf Nummer sicher gehen. Auch sie wagen es, frische, neue Töne anzuschlagen. Die Pandemie-Livepause blieb auch bei den grossen Stars nicht ungenutzt. Viele haben Neues gewagt oder die Not zur Tugend gemacht und sich von den bewegten Zeiten sogar inspirieren lassen – wie man jetzt auf ihren Alben hören kann. Seien es Depeche Mode oder auch Herbert Grönemeyer, der sich auf seinem Album an Elektro-Beats wagt. Also freuen wir uns auf spannende Live Acts mit neuen Impulsen und frischen Tönen.

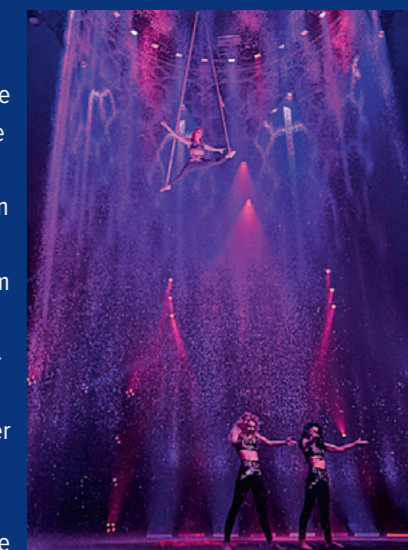
Herzlichst, Christoph Soltmannowski, Redaktionsleiter event.



Auf ticketcorner.ch finden Sie jederzeit die aktuellsten Informationen zu den interessantesten und grössten Events aus den Bereichen Entertainment, Kultur und Sport – entsprechende Tickets lassen sich dort gleich sichern. Noch praktischer gehts mit der Ticketcorner-App. Sie bringt die ganze Event-Welt auf Ihr Smartphone.

KNIE BEZAUBERT MIT WASSERKULISSE

Alle zwanzig Jahre ist der Circus Knie unter Wasser. Ging früher ein ganzes Becken mit auf Tournee, so wird das nasse Element diesmal auf äusserst ökologische Art integriert: Illuminierte Wasservorhänge, Fontänen und Lichteffekte machen schon die Kulisse der diesjährigen Darbietungen zur Attraktion. Im Programm wie immer eine unterhaltsame Mischung: Marc Haller alias «Erwin aus der Schweiz» sorgt für Lacher – unterstützt vom vierjährigen Knie-Sprössling Maycol. Unter dem Motto «Glücksmomente erleben» zeigen auch die jungen Knie Ivan (21) und Chanel (12) mit ihren Auftritten Talent. Knie ist bereits seit März wieder unterwegs – nächste Stationen der Tournee sind Winterthur (8. bis 10. April), Kreuzlingen (15./16. April), Wil SG (21./22. April), St. Gallen (28. April bis 1. Mai) und dann Zürich (6. Mai bis 4. Juni).



- 4 Acts & Facts** Wer kommt, was geht und wo geschieht
- 8 Herbert Grönemeyer** im grossen Interview
- 12 Ausblick** Wir schauen durchs Fernrohr – und sehen viele Stars
- 14 Veronica Fusaro** 5 Fragen an die Musikerin aus Thun
- 15 Live Club** Attraktive Angebote für alle Member

Impressum Dieses Extra ist eine Co-Produktion von Ticketcorner und Ringier und erscheint am 2. April 2023 als Beilage im SonntagsBlick. Auflage/Reichweite SonntagsBlick: 101 002 Exemplare (Auflagenbeglaubigung WEMF/beglaubigt 2022-2) Leser: 343 000 (MACH Basic 2022-2, Gesamt-CH) Herausgeber: Ringier AG, Brühlstrasse 5, 4800 Zofingen Verlag: Ringier AG, Dufourstrasse 23, 8008 Zürich Tel. 044 259 62 62 Fax 044 259 66 65 E-Mail brandstudio@ringier.ch Herstellung: Ringier Brand Studio (Leitung Fabian Zürcher) Redaktionsleitung: Christoph Soltmannowski, Soltmannowski Kommunikation GmbH, christoph.soltmannowski@ticketcorner.ch Produktion: Bettina Bono Gestaltung: Basilius Steinmann Anzeigen: mediaplanung@ticketcorner.ch Druck: DZZ Zürich/Tamedia Druckzentrum. Alle Terminangaben auf dem Stand vom 29.03.2023 (Redaktionsschluss). Änderungen vorbehalten.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Ringier AG gemäss Art. 322 Abs. 2 StGB: Admeira AG, Bärschi Media AG, DeinDeal AG, Energy Broadcast AG, Energy Schweiz Holding AG, Energy Bern AG, Energy Zürich AG, JobCloud AG, Ringier Africa AG, Ringier Axel Springer Media AG, Ringier Axel Springer Schweiz AG, Ringier Digital Ventures AG, Ringier Print Holding AG, Ringier Sports AG, Scout24 Schweiz AG, SMD Schweizer Mediendatenbank AG, Ticketcorner Holding AG, Ringier France SA (Frankreich), S.C. Ringier Romania S.R.L. (Rumänien), EJOBS GROUP S.R.L. (Rumänien), REALMEDIA NETWORK SA (Rumänien), Ringier Sportal S.R.L. (Rumänien), Sportal.bg JSC (Bulgarien), Digital Ventures OOD (Bulgarien), Ringier Pacific Limited (Hongkong), Ringier Vietnam Company Limited (Vietnam), Ringier Vietnam Classifieds Company Limited (Vietnam), IM Ringier Co., Ltd. (Myanmar), Pyramid Solutions Company Limited (Myanmar), Ringier South Africa (Pty) Ltd (Südafrika).



Di, 23. 5. 2023
Volkshaus
Zürich

Alyssa Edwards

DRAGQUEEN AUF DER SUCHE NACH LIEBE

Vom Dallas-Vorort Mesquite in Texas bis auf die Bühnen der Welt – das Leben von Alyssa Edwards ist ein einziges Spektakel. Im Jahr 2012 war Alyssa Edwards eine von 14 Dragqueens, die an der 5. Staffel von RuPaul's Drag Race teilnahmen. Mit offenen Worten, ihrem berühmten «Tongue Pop» (siehe Youtube) und ihrer exzentrischen Persönlichkeit erobert sie das Publikum im Sturm. Nach ihrem hochgelobten Auftritt im Vaudeville Theatre im Londoner West End ging Alyssa auf grosse US-Tournee und anschliessend um die Welt. Zwischendurch aber lehrt sie an ihrem preisgekrönten Tanzstudio «Beyond Belief Dance Company». Ihre One-Diva-Show «Becoming Alyssa» ist eine epische Erzählung über ihr Aufwachsen, ihre aussergewöhnliche Drag-Karriere und ihre unglaubliche Reise, die Liebe zu finden.



Gregory Porter

ZEITLOSER NOSTALGIKER

Er wolle die Menschen mit seiner Musik aufrichten, sagt Gregory Porter. Ein Sänger, der aus der Mitte des Lebens schöpft. 2013 schaffte er mit seinem umwerfenden Album «Liquid Spirit» praktisch über Nacht den internationalen Durchbruch. Seither ist der Hüne mit der Ballonmütze und der raumfüllenden Baritonstimme einer der erfolgreichsten Jazzsänger überhaupt. Zeitlose Musik, die weit über schicke Retro-Nostalgie hinausgeht.

Sa, 10. 6. 2023
The Hall
Zürich

Swiss Music Awards

BETONKLÖTZE FÜR DIE BESTEN

Wer holt sich dieses Jahr die begehrten Betonklötze? Trauffer, Heimweh und Hecht führen mit zwei Nominierungen das Rennen an. Und Latin-Sänger Loco Escrito könnte sich in diesem Jahr bereits seinen fünften Swiss Music Award sichern. Als beste Gruppen sind Hecht, Heimweh sowie Lo & Leduc nominiert. In der Kategorie «Best Female Act» hoffen in diesem Jahr Loredana, Eliane und Sina auf eine Auszeichnung. Loco Escrito, Zian und Trauffer sind für den «Best Male Act» nominiert, als beste Alben aspirieren Heimweh mit «Freiheit», Megawatt mit «Felsafesch» und Trauffer mit «Glöggelä».

Marco Fritsche und Annina Frey werden am 17. Mai 2023 in der Bossard Arena Zug gemeinsam durch den glamourösen Abend führen. Am spannendsten verheisst das Rennen um die Newcomer-Preise zu werden. Als «Best Breaking Act» sind Marius Bear, Black Sea Dahu und die Hermanos Gutiérrez nominiert – als «SRF Best Talent» dürfen Valentino Vivace, Andryy und Dana auf Ruhm und Ehre hoffen. Nominierungen der weiteren Kategorien folgen. Das Public Voting läuft vom Donnerstag, 13. April, bis am Sonntag, 30. April.

Mi, 17. 5. 2023
Bossard Arena
Zug



The Souls

Sa, 22. 4. 2023
Bierhübeli
Bern

EMOTIONAL AUFGELADEN

Ihre 15-jährige Bandgeschichte hat die Jungs schon auf so ziemlich jede mögliche und unmögliche Bühne von Thun bis Los Angeles gebracht. Zu spüren ist das bei jedem Ton dieser energiegeladenen Schweizer Live-Band. «Too good to go» heisst ihr drittes Studioalbum, das sie nun «zu Hause» im Berner Bierhübeli taufen werden. Die Songs wurden auf das Wesentliche reduziert und nur mit dem Nötigsten ergänzt. Somit sei das Album ein Spiegel: «Emotional aufgeladene Songs als Resultat inniger Freundschaft.»

Floor Jansen

RÜCKKEHR DER METAL-KÖNIGIN

Im Herbst letzten Jahres machte Floor Jansen publik, dass sie an Brustkrebs erkrankt ist. Aber jetzt konnte die Sängerin der finnischen Symphonic-Metal-Band Nightwish wieder positive News verkünden: Die Heilungschancen stehen gut – und sie erwartet ihr zweites Kind. Vor der Babypause kommt sie in die Schweiz, wo die Niederländerin mit ihrer Powerstimme auch die Songs ihres seobenen erschienenen Albums Paragon darbieten wird. Mit ihren Auftritten bei «Sing meinen Song» stellte sie klar, dass sie zweifellos zu den besten Stimmen im Rockzirkus gehört.

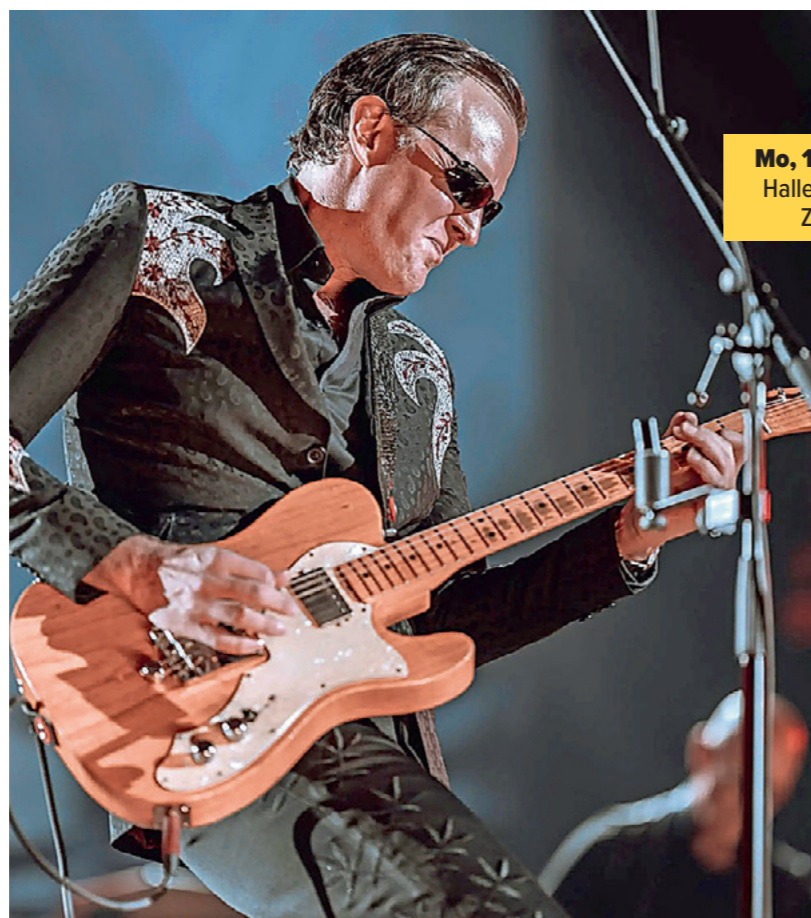


Di, 9. 5. 2023
X-Tra
Zürich



Marco Rima

Acts & Facts



Mo, 1. 5. 2023
Hallenstadion
Zürich

Joe Bonamassa

DER GOTT DER GITARRE IST ZURÜCK

Schon mit vier Jahren spielte Joe Bonamassa auf einer Chiquita-Gitarre. Mit zwölf trat er dann bereits mit dem legendären

B. B. King auf. Dieser habe ihm den Rat gegeben: «Mach so weiter wie bisher, ändere dich für niemanden und achte dabei immer auf dein Geld!» 2021 hat der bald 46-Jährige mit «Time Clocks» sein 14. Studioalbum veröffentlicht: Joe Bonamassa gilt heute als mitreissendster Gitarrist zwischen Blues und Rock – und begeistert gleichermaßen auch als Sänger. Nach vier Jahren kehrt der begnadete Bluesrock-Titan nun endlich ins Hallenstadion zurück.

MEISTER DER SPONTANEN POINTE

Nach 13 erfolgreichen Shows im vergangenen Jahr ist Marco Rima mit dem Programm «Ich weiss es nicht ...» seit letzter Woche wieder unterwegs: Wie immer lässt er tief in seine Seele blicken und bringt sein Publikum mit Geschichten aus dem Leben zum Schmunzeln, Kichern oder Strahlen. Schlagfertigkeit ist seine Stärke. Und wer sich vor Rührung heimlich eine Träne aus dem Gesicht wischen möchte – natürlich: Auch dafür sorgt Marco.

Do, 4. 5. 2023
Casino Wohlen
und viele
weitere Orte

Amazônia

FRAGILES ÖKOSystem

Um den grössten Regenwald der Erde und seine indigene Bevölkerung geht es auf den Bildern des brasilianischen Fotografen Sebastião Salgado. Seine Ausstellung «Amazônia» wurde weltweit bereits von einer Million Menschen besucht. Mit über 200 Fotografien entführt er die Betrachterinnen und Betrachter in die prachtvolle Vegetation. Die Bilder vermitteln die Erhabenheit der weiten Ebenen und der mächtigen Bergketten des Amazonasgebietes. Man erahnt das Rauschen des Regens, der Wasserfälle und Flüsse. Ein beeindruckendes Dokument des Lebens und Überlebenskampfes von Mensch und Tier. Ein eigens für die Ausstellung komponierter Audiotrack des französischen Musikers Jean-Michel Jarre begleitet auf der Entdeckungsreise.



Mi, 31. 5. bis So,
24. 9. 2023
Maag-Halle
Zürich

Chris Cheib

Do, 13. bis So,
16. 4. 2023
Dynamo
Zürich

KINDER DER LANGSTRASSE

Man nannte sie «Kastenkinder» – sie durften weder weinen noch lachen. In diesem Langstrassen-Musical geht es um Saisonniers, die ihre Kinder in den Siebzigerjahren verstecken mussten, weil ihnen die Ausschaffung drohte. Dem wahren und ernsten Thema zum Trotz hat das junge Zürcher Team des Vereins Kulturbogen ein buntes und unterhaltendes Musical geschaffen, mit Live-Musik, und toller Choreografie. Unser Geheimtipp!



Sa, 19. 8. 2023
Ab Bahnhof
Bern



Railway

ÜBERRASCHUNGSREISE IM SALONWAGEN

Mit der SBB genussvoll wie die Bundesräte ins Wallis fahren: Auf der ganztägigen Überraschungsreise im Extrazug «Salon suisse» gibt es unbekannte Perlen des Südkantons zu entdecken – insbesondere edle Weine und Rebsorten. Auch stehen Begegnungen mit passionierten Kellermeistern und Besuche im Weinkeller auf dem Programm. Dazwischen werden Walliser Köstlichkeiten gekostet. Ein Tag im Zeichen von Genuss – alle Mahlzeiten, Aktivitäten und Transporte sind inbegriffen. Diese exklusive Reise startet am Samstag, 19. 8., um 9:30 Uhr in Bern. Ab Basel und Bern finden weitere Rundfahrten im Salonwagen statt, mit Weindegustationen der Selection Schwander und reichhaltigem Apéro. Mehr zu allen Spezialfahrten unter: sbb.ch/erlebnisreisen



Foto: Peter Pfeiffer

ANZEIGE

TOUR
23

DASZELT

COMEDY CONCERT CIRCUS

23.03. – 20.04.2023
ZÜRICH

30.04. – 12.05.2023
ST.GALLEN

18.05. – 24.05.2023
MEILEN

YOUNG ARTISTS · COMEDY CLUB
BLUES & COUNTRY · HELGA SCHNEIDER
HEIMWEH · BLISS · DAS ZELT GALA
DJ ANTOINE · PHILIPP FANKHAUSER
SCHWIIZERGOOFE · WYFÄSCHT

Official
Partner

ZWEIFEL
1898

Media
Partner

Blick

SCHWEIZER
ILLUSTRIERTE

daszelt.ch

Herbert Arthur Wiglev Clamor Grönemeyer (* 12. April 1956) zählt zu den populärsten deutschen Künstlern. Der Sänger, Komponist, Schauspieler und Musiker besingt in lyrischer Form Tabuthemen. Seine Balladen und Erzählungen berichten oft von Grönemeyers Erlebtem. Sein Album «Mensch» (2002) verkaufte sich über 3,5 Millionen Mal und wurde damit das meistverkaufte Album in deutscher Sprache. Soeben erschien mit «Das ist los» sein 14. Studioalbum.

«IN DER UNRUHE LIEGT DIE KRAFT»

Mi
31.5.2023
Hallenstadion
Zürich

«Das ist los», so heisst das neue Album von Herbert Grönemeyer – und bei ihm ist in der Tat viel los! Deshalb haben uns gern mit ihm unterhalten: über Musik, die Schweiz und über die Kraft, die sich aus der Unruhe schöpfen lässt.

Interview: Christoph Soltmannowski

In der Welt ist viel passiert, seit wir uns vor vier Jahren das letzte Mal getroffen haben.

Das stimmt! Meine letzte Platte hiess «Tumult» – und seitdem hat sich viel verändert. Die Pandemie hat uns alle ziemlich in Aufregung versetzt, wir sind beängstigt und hochnervös. Ich habe zwei Freunde durch Corona verloren. Was da war, haben wir jetzt fast vergessen. Und das ist auch gut so. Der Mensch ist ja zum Glück auch in der Lage, Dinge wieder einzukapseln und wegzuschieben. Als ich 2021 mit dem neuen Album angefangen habe, war ich skeptisch. Es war speziell, in dieser Zeit Musik zu schreiben. Respekt hatte ich auch vor dem Texten – das habe ich aber auch ganz generell.

Dein neues Album «Das ist los» ist aber ganz und gar nicht lethargisch oder melancholisch, eher optimistisch, sogar fröhlich.

Nun, es ist nicht die Zeit, um fröhlich zu sein. Aber in Krisenzeiten suchen wir Menschen nach Dingen, die uns stärken – oder uns zumindest in solchen Momenten helfen. Die Musik hat mir in meinen schwersten Zeiten geholfen, immer mal wieder Luft zu kriegen. Oder, wie es Leonard Cohen mal gesagt hat, «das Hirn durchzuspülen».

Deine aktuelle Single heisst «Angstfrei». Der Text ist sehr gelungen – das Video auch. Kann man wirklich angstfrei sein?

Wenn man sich den Text genau anhört, plädiere ich nicht für

Angstfreiheit. Angst ist ein wichtiger Ratgeber. Aber man darf nicht in der Angst verharren. Gerade in solchen Zeiten spürt man das Leben nur, wenn man sich auf den Weg macht. Das fällt vielen Menschen schwer – deshalb ist das ja keine Gymnastikanleitung. Es gibt viele Menschen, die sozial, psychisch und finanziell überfordert sind. Umgekehrt sollten die Menschen, die es können, versuchen, Ansätze zu finden, sich angstfreie Momente zu erarbeiten und sich nicht kleinkriegen zu lassen.

Für die Albumproduktion habt ihr ein Haus in Umbrien gemietet. War das auch ein bisschen Urlaub – oder eher anstrengend wie ein Bootcamp?

Wir hatten in dem Haus in Umbrien einen schönen Blick übers Tal. Man konnte unendlich weit schauen. Es gab auch ein Schwimmbad, aber da waren wir nur einmal drin. Es war mehr wie ein Bootcamp. Der Druck ist schon sehr gross – die Angst auch: Fällt uns etwas ein oder nicht? Wie wird der Einstieg in eine neue Platte? Kommen wir weiter? Wir sassen richtig aufeinander, sind uns auch mal in die Haare geraten.

Warum?

Stimmung und Druck. Verschiedene Geschmäcker. Ich bin ein fröhlicher Morgenmuffel. Nicht so Alex. Den habe ich schon früh mit meinem Gequatsche genervt. Abends sassen wir dann wunderbar zusammen und haben noch

Herbert Grönemeyer hat sich auf seinem soeben erschienenen 14. Studioalbum «Das ist los» wieder neu erfunden: Elektropop mit Zeitgeist-Texten.



was getrunken. Man hängt aneinander, aber gleichzeitig tickt die Uhr, denn man möchte mit einem Ergebnis nach Hause gehen. Der Einstieg war zum Glück gut. Und der hat auch sehr schnell den Geschmack für das Album gesetzt.

Hat die Umgebung einen Einfluss auf die Musik?

Massiv! Man geht irgendwohin und bekommt unerklärliche Impulse. Für mich bestimmt ein Raum auch die Musik. Die Seele eines Raumes gebe ich auch in der Musik wieder.

Ist das nur beim Schreiben der Songs so, oder bekommst du auch Impulse, wenn du in die Schweiz fährst, wie jetzt?

Also generell komme ich ausgesprochen gerne in die Schweiz. Jetzt, wenn ich Promotion mache, sind es die Gespräche. Die Art und Weise, wie man hier miteinander redet.

Anders als in Deutschland?

Völlig anders. Was mir an der Schweizer Bevölkerung immer gefallen hat, ist ihre Selbstironie, ihr leiser Humor, der immer mitschwingt. Diese Verschmitztheit und in Gesichtern zu schauen, die eine Ruhe haben und gleichzeitig immer wieder so plötzlich aufbrechen. Die Gespräche sind anders, und gleichzeitig bin ich froh, dass ich immer noch in die Schweiz kommen kann, um über meine Platten zu sprechen. Ich habe eine Zeit lang in Zürich gelebt. Ich war lange mit einer Schweizerin zusammen – und ich bin verdammt gerne hier, ich habe Freunde hier.

Manche werfen den Schweizern derzeit vor, sich wegen der Ukraine hinter ihrer Neutralität zu verstecken. Wie siehst du das?

Es wäre übertrieben, wenn ich mir anmassen würde, zu sagen, wie man in der Schweiz damit umzugehen hat. Das halte ich für heikel. Ich bin sicher, dass man Herrn Putin grundsätzlich zeigen muss, dass die Welt geeint ist – und je geeinter, desto stabiler. Dass er die Welt nicht so spalten kann, wie er sich das vorstellt. Das symbolische Zusammenstehen finde ich schon sehr gut. Inwieweit das jetzt damit zu tun hat, wie viele Waffen man liefert, und ob das der einzige Weg ist, ist eine komplexe Debatte.

Ohne es an die grosse Glocke zu hängen, engagierst du dich und schickst unter anderem mit Freunden Lastwagen voller Hilfsgüter in die Ukraine. Glaubst du, dass auch Musik allein die Welt verbessern kann?

Wir Künstler können für Dinge trommeln. Musik ist zumindest dafür da, dass die Welt nicht noch schlechter wird. Aber man kann Menschen, die sich politisch oder in Hilfsorganisationen engagieren, in ihrer Arbeit unterstützen. Kultur kann sich auch mit Regierungen anlegen, wie man an den Rappern im Iran sieht, die das Regime provozieren. Die deutsche Wiedervereinigung wurde auch von Leuten aus der Kulturszene mit herbeigeführt. Ich nehme mich nicht zu ernst, aber man

ist doch ein kleiner Baustein in einer Bewegung, so würde ich es ausdrücken.

Ich weiss, dass bei dir erst die Musik und dann die Texte entstehen. Gibt die Musik schon vor, worum es textlich geht?

Die Musik sagt mir nur, in welcher Stimmung der Text gehen soll. Man kann ja jedes Thema in verschiedenen Facetten angehen: zynisch, aufbrausend, wütend oder fröhlich. Meine Musik sagt mir dann, ob der Text stimmig ist oder nicht. Ich merke es nicht immer, aber meistens.

In deinen Texten gibt es viele Kleinode. Zum Beispiel die Zeile «Tanz drüber nach».

Dafür muss ich den Autoren den Kredit geben. Ich habe es in einer Diskothek in Flensburg an einem Rollladen gelesen. Vor Jahren, als wir mit dem Bus vorbeigefahren sind. Ich fand das gut, weil es eben beides hat: Tanzen kann dich vom Denken abhalten – und wenn du getanzt hast, denkst du vielleicht über Dinge anders nach.

Auch das ist gut: «In der Unruhe liegt die Kraft».

Das ist von mir! Und das stimmt doch auch. Das Leben ist generell unruhig. «Ich habe alles im Griff» – und in der nächsten Sekunde ist alles

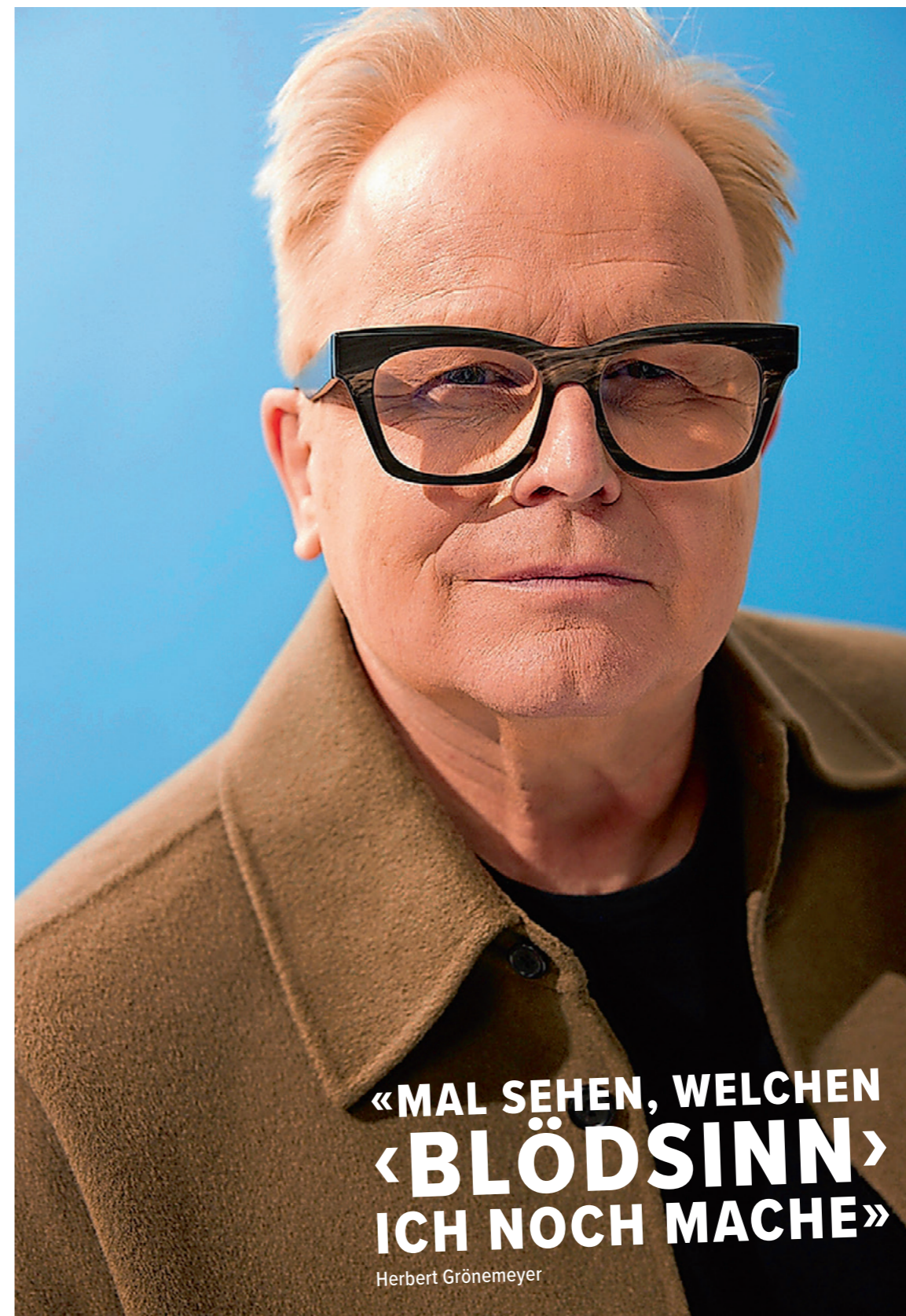
anders. Jetzt sind wir in der Unruhe. Entweder wir kapitulieren davor – was ich verstehen würde –, aber umgekehrt müssen wir uns damit auseinandersetzen, und das wird uns noch über Jahre begleiten.

Du bist keiner, der in der Ruhe verharrt: So hast du vorletztes Jahr das Luzerner Sinfonieorchester dirigiert.

So etwas hatte ich zuvor erst einmal gemacht. In Bochum, wo ich herkomme, gibt es ein sehr gutes Sinfonieorchester. Ich sollte in einem neu eröffneten Saal singen, fand das aber komisch – und dann hiess es, ich soll dirigieren. Also habe ich mir jemanden vom Konservatorium als Lehrer genommen. Partituren lesen kann ich. Ich habe dann gar nicht so schlecht die Jupiter-Sinfonie von Mozart dirigiert. Der langsame Satz war ziemlich schwierig, da hat mir der Konzertmeister sehr geholfen. Dann hat mich ein Freund gefragt, ob ich das nicht auch in Luzern machen würde.

Im schönen KKL.

Im unfassbaren KKL! Das Orchester war unheimlich hinreissend und eine gute Stütze. So habe ich mich dem gestellt. Zusammen mit der wunderbaren Pianistin Anna Vinnitskaya. Wieder setzte ich mich mit meinem Dirigenten-



«MAL SEHEN, WELCHEN
 «BLÖDSINN»
 ICH NOCH MACHE»

Herbert Grönemeyer

lehrer daran. Und habs am Ende wieder mit Hilfe des Orchesters irgendwie gemeistert. Ich freue mich selten über mich selbst. Doch das war schon ein sehr wichtiger Moment in meinem Leben. Und die Leute haben toll reagiert.

Das hat Wellen geworfen – ebenso fand es Beachtung, als du vor ein paar Wochen zum Weltfrauentag den Song «Männer» in «Frauen» umgetextet hast.

Das ist eine Ente und stimmt so nicht! Ich war frühmorgens bei einem Radiosender in Berlin, am Tag vor dem Weltfrauentag. Da schiebt mir der Moderator am Ende des Interviews einen Zettel mit dem Text seines Redakteurs zu und fragt mich, ob ich so nett wäre, das einzusingen, er möchte damit morgen früh seine Sendung eröffnen. Prompt lief es einen Tag. Das war nicht mehr als ein Gag, okay für den Anlass.

Ist ja gut angekommen und nimmt dir niemand übel. Aber es ist interessant, wie so was Wellen schlägt.

«Männer» von 1984 ist einer deiner Klassiker. Spielst du live lieber die neuen Songs?

Die neuen Lieder machen viel mehr Spass. Auch um zu sehen, welcher Song es schafft, sich live zu entfalten und die Leute mitzureissen. Aber wir werden auch von «Tumult»

spielen. Natürlich auch alte Sachen. Die neuen aber geben die Richtung vor.

Am 31. Mai kommt ihr ins Hallenstadion Zürich.

Die Schweizer Konzerte sind immer Höhepunkte, wie letztes Jahr in Spiez. Es ist jedes Mal ein Highlight. Wir haben viel Spass hier, seit wir in den Achtzigern im Zürcher Volkshaus gespielt haben. Wir machen das seit 40 Jahren – erstaunlicherweise funktioniert die Beziehung immer noch.

Vor drei Jahren erzähltest du mir von einem Musical, an dem du arbeitest.

Da stecken wir noch immer mittendrin. Manchmal laufen die Dinge langsam. Da schreibt gerade in New York eine Dame ein Libretto. Mal sehen, was draus wird. Ich werde hier im Herbst voraussichtlich ein Theaterstück machen. Eine Farce von Eugène Labiche mit dem Berliner Regisseur Herbert Fritsch. Er macht so wunderbare Theaterstücke. Das Theater Basel hat uns eingeladen. Aber jetzt gehts erst mal um das neue Album und die Tournee.

Auf jeden Fall hast du auch für die Zukunft viel vor.

Mal sehen, wie viel Sturm und Drang man noch in sich trägt und welchen «Blödsinn» ich noch mache, sicher heute etwas weniger als früher. Natürlich versuche ich, im Kopf nicht ganz zu verstauben und fröhlich und wach zu bleiben.

Das erkennt man am neuen Album.

Danke, ich freue mich sehr auf die Tour und komme gerne wieder.

DAS GANZE INTERVIEW ALS VIDEOPODCAST



Im Gespräch mit event.-Redaktor Christoph Soltmannowski erzählte Herbert Grönemeyer noch einiges mehr: Wie er in den Siebzigern mit Schlaghose und langer Mähne in einem Musical für Furore sorgte – und wie er dann mit dem Film «Das Boot» nach anstrengenden Dreharbeiten als Schauspieler bekannt wurde. Und wie neben den Aufnahmen zum neuen Album auch ein Kochbuch entstand. Den Talk in voller Länge als Video auf studiocast.ch

event. Ausblick

ticketcorner+

SHORT GUIDE

Weitere grosse Events der nächsten Wochen und Monate

Van Morrison

Mi, 12. 4. 2023
KKL Luzern

President Barack Obama

Sa, 29. 4. 2023
Hallenstadion Zürich

Post Malone

So, 30. 4. 2023
Hallenstadion Zürich

Sam Smith

Di, 16. 5. 2023
Hallenstadion Zürich

Stägeli uf – Stägeli ab

Mi, 24. 5. bis So, 25. 6. 2023
Theater 11 Zürich

Hive Air

Sa, 3. 6. 2023
Festivalgelände Wohlen

Depeche Mode

So, 11. 6. 2023
Stadion Wankdorf Bern

Mötley Crüe & Def Leppard

Di, 21. 6. 2023
Stockhorn Arena Thun

Summerstage

Do, 29. 6. bis Sa, 1. 7. 2023
Park im Grünen Basel

Montreux Jazz Festival

Fr, 30. 6. bis Sa, 15. 7. 2023
Montreux

Tones and I

«ICH BIN, WER ICH BIN»

Ihr Song «Dance Monkey» war 2019 ein Ohrwurm: sieben Milliarden Streams. Dass sie damit von der Strassenmusikerin zum Weltstar wurde, kann die australische Sängerin Tones and I bis heute nicht begreifen. Ihre Devise drückte sie kürzlich auf Instagram aus. «Ich werde mich nicht anpassen. Ich bin, wer ich bin. Wenn es jemandem nicht gefällt, mir ins Gesicht zu sehen, weil es nicht das ist, was er von einem Popstar erwartet – auch gut: Dafür gibt es das Radio.» Bestechend echt und authentisch – und genau das macht wohl ihren Erfolg aus.

Fr, 11. 8. 2023
Stars in Town
Schaffhausen



WM-Playoff

HANDBALL-FRAUEN: CHANCE ZUR REVANCHE

«Wir wollen die Überraschung schaffen», sagt Nationaltrainer Martin Albertsen und ergänzt: «Wichtig dafür sind im Heimspiel in Basel die Fans.» Die Handball-Schweiz trifft sich am 8. April in der St. Jakobshalle. Da fordert das Frauen-Nationalteam im Hinspiel der WM-Playoffs die Mannschaft aus Tschechien. Das Spiel gilt als Kick-off-Event für die Heim-EM 2024 an selber Stätte. Das Schweizer Team träumt von seiner ersten WM-Qualifikation. Vor zwei Jahren standen sich die beiden Nationen ebenfalls in den WM-Playoffs gegenüber. Nach einem heroisch erkämpften Auswärts-Remis mussten sich die Schweizerinnen im Rückspiel geschlagen geben. Nun die Chance zur Revanche!

Sa, 8. 4. 2023
St. Jakobshalle
Basel

Longines CSIO St. Gallen

PFERDESPORT-HIGHLIGHT

Als offizielles Springreitturnier der Schweiz darf nur der Longines CSIO St. Gallen den stolzen Titel «CSIO» (Concours de Saut International Officiel) tragen. Die sportlichen Höhepunkte sind der einzigartige Nationenpreis der Schweiz am Freitag, das Grosse

Jagdspringen am Samstag und der Grand Prix als krönender Abschluss am Sonntag. Das Highlight der Pferdesport-Outdoor-Saison strahlt als sportlicher und gesellschaftlicher Treffpunkt weit über die Landesgrenzen hinaus und lockt über 20'000 Zuschauer ins Stadion. Der faszinierende Sport und die vielen Attraktionen für die ganze Familie begeistern nicht nur Pferdesportfans.



1.–4. 6. 2023
Gründenmoos
St. Gallen

One Republic

DIE OPENER IN KESTENHOLZ

Die Pop-Rock-Band ist bereits seit zwanzig Jahren fester Bestandteil der internationalen Musikszene und hat sich mit Liedern wie «Apologize» und «Counting Stars» nicht nur in die Radios, sondern auch in die Herzen der Menschen gespielt. Die 2002 in Colorado gegründete Gruppe um Leadsänger Ryan Tedder produziert seit 20 Jahren einen Hit nach dem anderen. Dieses Jahr werden sie die Opener am St. Peter at Sunset (5. bis 9. Juli) sein, wo ausserdem Acts wie Emeli Sandé, Andrea Berg, Patent Ochsner und Eros Ramazzotti erwartet werden.

Do, 10. 8. 2023
Stars in Town
Schaffhausen



Freya Ridings

WUT ZUM SONG GEMACHT

Als die Londoner Singer-Songwriterin Freya Ridings ihren neuen Disco-Pop-Track «Week-ends» schrieb, habe sie so getan, als wäre sie glücklich – obwohl die Realität ganz anders aussah. In Tat und Wahrheit hatte sie gerade eine Trennung durchlebt, war deshalb wütend und untröstlich. Das sei wie eine Therapie gewesen, berichtet sie, und jetzt fühle sie sich wieder gut. Wir sind überzeugt, dass ihr mit dem Titel erneut ein grosser Hit wie zuvor mit «Lost Without You» und «Castles» gelingt. Und freuen uns, sie im August am Stars in Town live zu erleben.

Mi, 5. 7. 2023
St. Peter at Sunset
Kestenholz



VERONICA FUSARO

Ob im Swiss-Chalet in Merlischachen, im Viper Room in Hollywood, am Festival in Glastonbury, im Tata Theatre in Mumbai – oder vor zwei Wochen in Austin, Texas: Die Thunerin Veronica Fusaro (*23. 4. 1997) ist mit ihrer Musik überall.


**Old Capitol
Langenthal**
 Sa, 15. 4. 2023

**Kofmehl
Solothurn**
 Sa, 29. 4. 2023

«NICHTS MACHE ICH
LIEBER
 ALS MUSIK»

Veronica, du reist viel – und warst bereits an unzähligen Orten. Das muss spannend sein.

Das ist es! Im Dezember spielte ich am «On the Lawn»-Festival in Johannesburg, Südafrika. Ich war überrascht, wie gut die Leute informiert sind: Sie kannten meine Songs und haben mitgesungen. Das fand ich mega spannend. Ausserdem waren sie vorbereitet: Die Besucher kommen mit Picknickkorb und Stuhl zum Festival. Auch in Singapur sind die Leute sehr herzlich. Noch nie habe ich nach einem Konzert so viele Selfies gemacht.

Trotzdem ist die Schweiz deine Homebase geblieben, warum?

Ich lebe gerne in Thun. Hier bin ich aufgewachsen. Ein Teil meines Herzens wird immer hier sein. Viele zog es nach Berlin, doch eine solche Stadt wäre für mich ablenkend und oberflächlich. Ich möchte der Welt beweisen, dass man aus einer kleinen Stadt in einem kleinen Land Erfolg haben kann.

3

In welchen Momenten denkst du, dass du einen tollen Job hast?

Wenn ich Musik mache, auf der Bühne stehe, ein Konzert geben darf und die Gesichter der Menschen sehe, die mir zuhören. Wenn ich einen Song fertig schreibe, den ich gut finde. Das erfüllt mich dermassen und gibt mir ein schönes Gefühl.

Mittlerweile muss dein Blick auf die musikalische Schweiz ein anderer sein, global geprägt – richtig?

Absolut! Ich finde es mega spannend, zu sehen, was sich in der Schweiz musikalisch alles tut. In den letzten sechs Jahren entstand immer mehr Neues. Auch die ganze Hip-hop-Kultur spielt eine grosse Rolle.

4

Was löst Musik bei dir aus?

Erst kürzlich spürte ich an einem Konzert eine grosse Dankbarkeit für die Musik. Dieses Gefühl überkommt mich auch beim Musikhören. Dann denke ich: Schön, dass ich das machen darf! Auch während der Album-Produktion im Studio, als wir die Bläser und die Streicher live aufgenommen haben – das macht schon mega Spass. Ich könnte mir nichts Besseres vorstellen. Nichts mache ich lieber als Musik.

Die Fragen stellte
 Christoph Soltmannowski.

**LIVE
 CLUB**

Suzi Quatro
 Special Offer

 So, 14. 5. 2023
 Kongresshaus Zürich

70ER-LEGENDE MIT POWER-SONGS

Seit stolzen 50 Jahren steht Suzi Quatro bereits auf der Bühne. Mit «Can The Can», «48 Crash», «Devil Gate Drive», «If You Can't Give Me Love» oder «Stumblin In» wurde sie in den Seventies zum Star. Mit «Uncovered» schlug Suzi Quatro im November 2022 ein neues Kapitel ihrer Karriere auf, mit ikonischen Coversongs auf ihrer neuen EP. Zusammen mit ihrer Band und unter dem Tournee-Motto «The Devil In Me» kommt sie jetzt wieder in die Schweiz.

**20%
 Member-Rabatt**

 Member profitieren von
 20% Rabatt*.

 Buchbar ab sofort. *solange Vorrat
 Teilnahme und Bedingungen: live-club.ch

Dieter Nuhr – Kein Scherz! Update
 Special Offer

 12. 5. 2023 Theatersaal National Bern
 13. 5. 2023 Volkshaus Zürich
 14. 5. 2023 Musical Theater Basel

MEISTER DER COOLEN COMEDY

In seinem Programm «Kein Scherz! – UP-DATE» beweist Dieter Nuhr erneut: Das Leben ist kein Witz, kann aber trotzdem Spass machen. Seelische Verkrampfungen löst er durch wohlbegründete Fröhlichkeit. Wer einmal einen Auftritt von ihm erlebt hat, weiss: Was wirklich lustig ist, ist oft kein Scherz! Dieter Nuhr kontert die ritualisierte Empörung mit abwägenden Gedanken und gelassener Heiterkeit. Seine Abende gelten als heilsame Therapie für Angstgestörte.

**20%
 Member-Rabatt**

 Live-Club-Member profitieren bei den
 Live-Shows in Bern und Basel von
 20% Rabatt auf ihre Tickets.

 Buchbar ab sofort. *solange Vorrat
 Teilnahme und Bedingungen: live-club.ch

Alphaville – The Symphonic Tour
 Special Offer

 Mo, 29. 5. 2023
 KKL Luzern

MIT GROSSEM ORCHESTER

Alphaville blicken auf 40 Jahre Band-Geschichte zurück. Aus diesem Anlass exportieren sie ihre grössten Hits in die symphonische Welt. Ihr neues Album «Eternally Yours» übersetzt Alphaville-Klassiker wie «Big in Japan» oder «Forever Young» in das Klangspektrum eines grossen Orchesters. Eine Symbiose von Marian Golds stimmlichen Fähigkeiten, dem originären Alphaville-Sound und dem Facettenreichtum des Deutschen Filmorchesters Babelsberg.

**20%
 Member-Rabatt**

 Member profitieren von
 20% Rabatt auf die Tickets.

 Buchbar ab sofort. *solange Vorrat
 Teilnahme und Bedingungen: live-club.ch

Werden Sie jetzt Member!

Member werden und von vielen exklusiven Vorteilen profitieren. Tickets vor allen anderen buchen? Ins Hallenstadion ohne Anstehen? Die Premium Lounge geniessen? Mit dem Live-Club-Jahresabonnement kommen Sie in den Genuss exklusiver Highlights und Privilegien. Melden Sie sich jetzt an. Mit nur 49 Franken pro Jahr sind Sie dabei!

LIVE-CLUB.CH
Die Member-Vorteile im Überblick:

 Priority
 Sale

 Hot
 Tickets

 Member
 Bonus

 Member
 Entrance

 Live Club
 Lounge

 Ski
 Specials

 Meet &
 Greet

 Event
 Magazin

 Special
 Offers

 Play &
 Win



Greenfield Festival
08. - 10. Juni 2023, Interlaken



SummerDays Festival
25. & 26. August 2023, Arbon



Magic Night
09. August 2023, Zofingen



Seaside Festival
25. - 26. August 2023, Spiez



Openair Gampel
17. - 20. August 2023, Gampel, Wallis



Open Air Lumnezia
20. - 22. Juli 2023, Degen, GR



OpenAir St.Gallen
29. Juni - 02. Juli 2023, Sittertobel



Stars in Town
02. - 12. August 2023, Schaffhausen



Stars of Sounds
06. - 09. Juli 2023, Murten